

Löschmänner schufteten jede Woche 8 Stunden zu viel

Damit wir ruhig schlafen können, macht die Feuerwehr Überstunden

Von Jürgen Werner

Zu viel Arbeit, zu wenig Personal. Die Berufsfeuerwehr hat ein Problem. Denn nach einer Richtlinie der Europäischen Union arbeiten die 300 Feuerwehrmänner einfach zu viel. Im 24-Stunden-Schichtdienst bringt es jeder einzelne auf satte 56 Wochenstunden - doch nur 48 sind erlaubt.

Acht „illegale“ Überstunden pro Mann also, die die Löschsicherheit in Chemnitz garantieren sollen. Denn eine Erfüllung der EU-Norm würde die Stadt in die Bredouille stürzen - zu wenige Löschmänner stünden parat. „Bei nur 48 Wochenstunden könnten wir das Schichtsystem nicht erhalten“, versucht Bürgermeister Berthold Brehm (56, CDU) zu erklären. Er hält die EU-Regelung für „großen Quatsch“.

Stattdessen müssten Chemnitzer Feuerwehrleute dann jeweils fünf Mal die Woche für acht Stunden auf der Schadestraße einrücken. Und das sei nicht in ihrem Interesse. Brehm: „Deswegen hat sich die gesamte Belegschaft freiwillig zur unbezahlten Mehrarbeit bereit erklärt.“

So wie Knut Liebe (42), der mit Leib und Seele Feuerwehrmann und jetzt schon 20 Jahre bei der Truppe ist. „Der 24-Stunden-Dienst ist für mich die beste Lösung. Die Familie hat sich inzwischen darauf eingestellt, man hat öfter frei und zahlt weniger Fahrtkosten.“

Ein weiteres Problem: Für eine Umstellung des Arbeitsrhythmus fehlen der Stadt schlicht und ergreifend Geld und Personal. Brehm: „Das würde uns rund zwei Millionen Euro zusätzlich kosten. Darüber hinaus bräuchten wir etwa 40 hauptberufliche Feuerwehrleute mehr. Die gibt es aber momentan nicht.“

Und freiwillige Wehrmänner könnten nur teilweise einspringen. Brandamtsrat Reiner Drechsel (54): „Weil sie nebenbei noch berufstätig und daher nicht immer abkömmlich sind. Außerdem halten sie wegen dieser Zusatzbelastung körperlich stressige Einsätze schlechter durch.“



Bereit zum Einsatz auch in Überstunden: Knut Liebe, Sven Hellmann (39) und Frank Zierold (44, v.l.) vor der Hauptfeuerwache. Fotos: Patzig